

# Quartiersmagazin

MITTELPUNKT AUE

Ausgabe 15 | Frühjahr 2021



Arbeitgeber vorgestellt  
Kaufhaus Weichhold

Ladenkurzgeschichten

Spendenkampagne  
„Zusammenstehen“

Eine Welt Laden

Jahresrückblick

Mein **Quartier** ist mein Zuhause.

# ERZGEBIRGSTOUR 2021 soll zum Spenden-Rennen werden

Zum 15. Jubiläumsjahr der Erzgebirgstour soll die 3-tägige Jedermann-Etappenfahrt zum Spenden-Rennen werden. Auch in diesem Jahr haben die Sportler vom 09.-11. Juli 2021 im Erzgebirge die Möglichkeit, an der Erzgebirgstour teilzunehmen.

## SPENDENKAMPAGNE

Die diesjährige Auflage der Erzgebirgstour steht unter dem Motto: #ZUSAMMENSTEHEN. Hierbei handelt es sich um eine Spendenkampagne, die vom 01. März bis zum 11. Juli, dem Finale der Erzgebirgstour 2021 läuft. Alle Bürger sollen motiviert werden, u.a. Spenden zu sammeln, für die Menschen, welche durch Corona wirtschaftlich geschädigt wurden.

Die Kampagnen-Seite ist nun online und unter [www.zusammenstehen.info](http://www.zusammenstehen.info) erreichbar. Zum 01. März 2021 ging auch die englische Seite unter:

[www.standtogether.earth.online](http://www.standtogether.earth.online).

## SPENDENVERTEILUNG

Ab sofort steht ein Online-Formular zur Verfügung. Die Betroffenen können mit den Organisatoren darüber in Verbindung treten und um Unterstützung bitten. Die Gelder sollen nur Leute bekommen, die wirklich Hilfe benötigen. Je nach Spendensumme, welche am Ende zusammengekommen ist, wird eine Vorauswahl getroffen und zur Entscheidung präsentiert. Im August wird dann mit-



tels Formular abgestimmt (jeder stimmt für 3 Firmen/Personen).

## DER SONG ZUR KAMPAGNE

Um der Kampagne eine Stimme zu geben, wurde u.a. in Kooperation mit "Andrei Vesa" (AVAU MUSIC), dem Drittplatzierten von "The Voice of Germany 2014", ein Song produziert. Gesungen wird dieser von Sophia Verena Trzarnowski ([www.sophiaverenamusic.com](http://www.sophiaverenamusic.com))

Sämtliche Erlöse des Songs durch Kauf & Streaming sowie ggf. Auftritte, wandern zusätzlich in den Spendentopf.

## CHALLENGES ZUR AKTION

Bike, Run und Hiking Tour Challenge  
Weitere Informationen gibt es zum Nachlesen auf der Webseite. Unbedingt Mitmachen!

## SPENDENKONTO

Bei der Erzgebirgssparkasse wurde ein Spendenkonto eröffnet:

## RADSPORTVEREIN AUE E.V.

IBAN: DE64 8705 4000 0725 0649 94

BIC: WELADED1STB

VERWENDUNGSZWECK: SPENDE ZUSAMMENSTEHEN

Als Alternative kann auf der Webseite auch als Zahlungsmethode „Kreditkarte“ oder „Paypal“ ausgewählt werden.

## Sehr geehrte Leserinnen und Leser des Quartiersmagazins,

auch ein Jahr nach Beginn der Pandemie überschlagen sich während der Produktion des Magazins, die Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des COVID-19-Virus. Fast täglich gibt es neue Entwicklungen, die in einem langfristig geplanten Magazin nicht berücksichtigt werden können. Alle aktuellen Informationen dazu finden Sie wie immer auf der Internetseite der Stadt: [www.aue-badschlema.de](http://www.aue-badschlema.de), auf der Facebookseite der Stadt, im Podcast auch auf Youtube.

In dieser turbulenten und auch unsicheren Zeit, hat sich eine junge Frau aus UNSERER STADT gewagt, gemeinsam mit Markus Illmann vom Radsportverein Aue e.V. und u.a. in Kooperation mit "Andrei Vesa" (AVAU MUSIC), dem Drittplatzierten von "The Voice of Germany 2014", einen Song zu singen, zu produzieren und gemeinsam mit den Organisatoren eine Spendenkampagne ins Leben zu rufen, um in Not geratene Einzelpersonen und Unternehmen unterstützen zu können. Sie haben den Anfang gemacht, aber für den Erfolg der Kampagne #ZUSAMMENSTEHEN, müssen wir alle ein Team werden und sein. Hören Sie das Lied auf den bekannten Musikkanälen an, laden Sie es herunter oder kaufen Sie den Song für nur 1,29 Euro! Jeder Klick sorgt dafür, dass



Geld in den Spendentopf gelangt, der dann zu 100% in Not geratenen Einzelpersonen/Unternehmen zu Gute kommt. Oder spenden Sie direkt auf das Spendenkonto. Nur zusammen, können wir Großes bewegen! Alle Informationen finden Sie auf der Kampagnen-Seite [www.zusammenstehen.info](http://www.zusammenstehen.info).

Neben der Vorstellung der Kampagne, haben wir im Magazin wieder eine interessante Mischung an Themen und Rückblicken. Die Themenauswahl in diesem Magazin ist vielfältig wie immer. In der Rubrik Arbeitgeber stellt sich diesmal die Firma Weichhold vor und unter der Rubrik „Vereine“, erfahren Sie Interessantes über den „Eine Welt Laden“.

Ich wünsche Ihnen allen viel Freude beim Lesen und bleiben Sie bitte gesund!

Heinrich Kohl, Oberbürgermeister

## Titelbild: Radsportverein Aue e.V.

<b>Titel</b>	Zusammenstehen Markus Illmann und Sophia Trzarnowski	<b>Seite 14 - 17</b>	Jahresrückblick 2020
<b>Seite 2</b>	Titelgeschichte Zusammenstehen	<b>Seite 18 / 19</b>	Ladenkurzgeschichten
<b>Seite 3</b>	Editorial, Impressum	<b>Seite 20</b>	Über 100-jährige Bäckerei Hösel
<b>Seite 4</b>	Podcast der Stadt	<b>Seite 21</b>	Kurbad Actinon
<b>Seite 5</b>	Making off Videodreh Zusammenstehen	<b>Seite 22 / 23</b>	Holzbildhauer / Geschichtsweg
<b>Seite 6 - 9</b>	Arbeitgeber vorgestellt: Kaufhaus Weichhold	<b>Seite 24 / 25</b>	Wellner
<b>Seite 10 / 11</b>	Vereine vorgestellt - Der Eine Welt Laden e.V.	<b>Seite 26 - 29</b>	Was war los
<b>Seite 12 / 13</b>	Der Jakobsweg	<b>Seite 30</b>	Termine
		<b>Seite 31</b>	Buchvorstellung
		<b>Seite 32</b>	FC Erzgebirge Aue

## IMPRESSUM

Große Kreisstadt Aue-Bad Schlema, Goethestraße 5, 08280 Aue  
Verantwortlich ist Heinrich Kohl, Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Aue-Bad Schlema

Redaktion: Jana Hecker, Annabell Illig  
Texte: Jana Hecker, Annabell Illig, Karla Hecker, Radsportverein Aue e.V., Der Eine Welt Laden e.V., Gesundheitsbad Actinon, Bernd Sikora - Mitteldeutscher Verlag  
Fotos: Jana Hecker, Annabell Illig, Karla Hecker, Radsportverein Aue e.V., Der Eine Welt Laden e.V., Kurbad Actinon, Bernd Sikora - Mitteldeutscher Verlag

Das „Quartiersmagazin“ erscheint 4 x im Jahr. Auflage: 1.000  
Herstellung/Layout: Agentur ERZ.art, Wettinerstraße 54, 08280 Aue-Bad Schlema, Telefon 03771 291733, E-Mail: [info@erz-art.de](mailto:info@erz-art.de)

Druck: [printworld.com](http://printworld.com)

Nächster Redaktions- und Anzeigenschluss: Anfang Juni 2021  
Nächster Erscheinungstermin: Ende Juni 2021



## PODCAST - GESCHICHTEN ZUM ZUHÖREN



Jeden 1. Donnerstag im Monat wird um 16:00 Uhr eine neue Geschichte auf dem Kulturpodcastkanal der Stadt freigeschaltet.

<https://Aue-badschlema-hoert.podigee.io>

Auf unserem Podcast-Kanal: <https://aue-badschlema.podigee.io/> finden Sie neben dem Kulturkanal <https://Aue-badschlema-hoert.podigee.io> außerdem die Kanäle: <https://Aue-badschlema.podigee.io> (Corona-News) <https://Neuesausdemschacht.podigee.io> (Tourismusinfos)

Die Links zu den Kanäle findet man auch auf der Internetseite der Großen Kreisstadt Aue-Bad Schlema: [www.aue-badschlema.de](http://www.aue-badschlema.de)

### PODCASTPLAN 2021

Die Spendenkampagne von Markus Illmann und Sophia Trzarnowski gibt's seit dem 04. Februar als Hördatei.

Am 04. März gab es den Geburtstagspodcast zu 75 Jahren FCE. (siehe Seite 32)

„Aue-Bad Schlema liest!“ heißt es wieder am 23. April. Dazu können sich Vorleser schon jetzt bei Silke Skorzus oder in der Stadtverwaltung melden. Wichtig ist, dass es selbstverfasste Geschichten oder auch Gedichte sind, die für alle als Hördatei zur Verfügung stehen werden. Freigeschaltet werden die Hördateien wieder in der Nacht zum 23. April um Mitternacht.

Am 06. Mai gehen wir mit unserem Podcast in den Auer Tiergarten „zoo der minis“. Ein Podcast zur Wismut und dem Bergbau in der Region ist am 03. Juni geplant, außerdem gibt's im Juni noch einen Extra-Podcast zum Bundeliga Golfcup, der in Bad Schlema zum ersten Mal ausgetragen wurde und in diesem Jahr in Berlin stattfindet.

Am 20. Mai gibt es zum Welt-Bienentag einen besonderen Podcast der Stadtwerke zur Nachhaltigkeit. Bienen als neue Mitarbeiter der Stadtwerke? Hören Sie rein!

Im Juli wird ein Podcast zum Auer Stadtfest freigeschaltet und im August planen wir eine Hördatei zu unseren Städtepartnerschaften der Stadt. Die Stadt hat Partnerschaften zu Solingen (Nordrhein-Westfalen), Guingamp (Frankreich/Bretagne), Kadan (Tschechien), Rechberghausen (Baden-Württemberg) und Elgg (Schweiz). Außerdem gibt es Schulpartnerschaften. Die Grundschule Aue Zeller pflegt seit vielen Jahren eine Partnerschaft zu einer Schule in Kadan (Základní škola Na Podlesí) und die Oberschule Westergebirge hat seit vielen Jahren eine lebendige Partnerschaft mit der Goddard-High School in Roswell/USA.

Am 17. September gibt's dann richtig was auf die Ohren, den da ist ein Podcast zum Blasmusikfestival geplant.

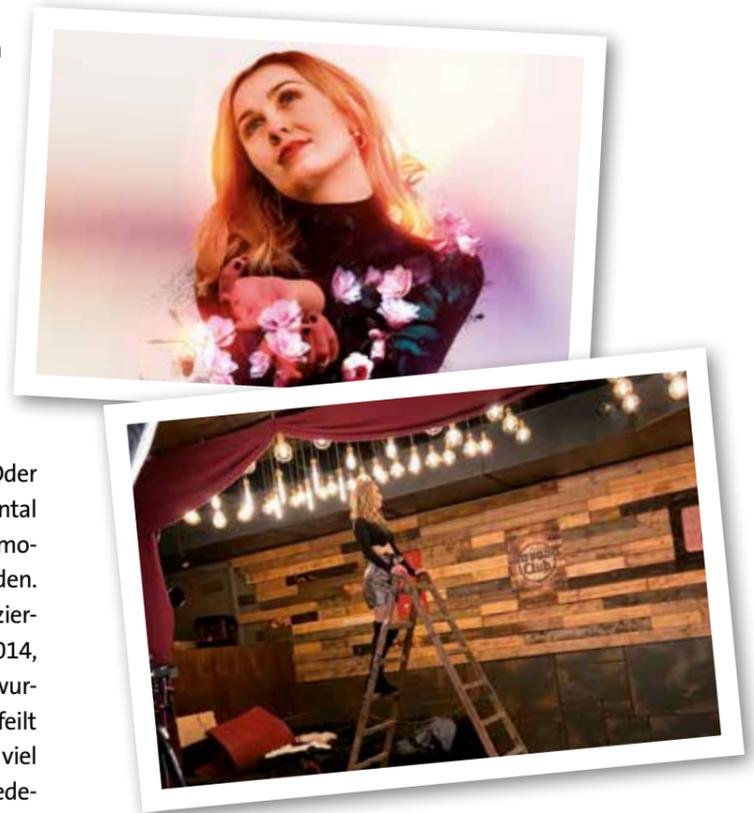
## LANGE DREHTAGE FÜR EINEN GUTEN ZWECK #ZUSAMMENSTEHEN

Die Corona-Pandemie hat die Wirtschaft auf der ganzen Welt in die Rezession gerissen. Viele Menschen haben ihren Job verloren. Glücklicherweise kann jeder, wer sein Geschäft vor der Pleite bis jetzt bewahren konnte. Die erfolgreiche Austragung der Erzgebirgstour im Jahr 2020 hat uns motiviert weiter zu marschieren und zusammenzuhalten. Wir haben, um der von uns ins Leben gerufenen Corona-Spendenkampagne eine Stimme zu geben, einen Song mit Musikvideo produziert. Gesungen wird „Zusammenstehen“ von Sophia Verena Trzarnowski aus Aue.

Los ging es mit einem Instrumental – ganz ohne Songtext – nur Instrumente hören und den Beat fühlen. Oder doch noch nichts fühlen? Ausbaufähig. Am Instrumental wurde bis ins kleinste Detail gefeilt, denn es sollte ein moderner, zeitgemäßer Song mit Ohrwurmpotential werden. Nachdem das Instrumental stand, wurde vom drittplatzierten der TV Show „The Voice of Germany“ des Jahres 2014, Andrei Vesa, der Songtext geschrieben. Doch auch hier wurden viele Gedanken immer wieder neu aufgeworfen, gefeilt und umgeschrieben. Das Musikvideo wurde mit sehr viel Aufwand und gut durchdachter Organisation an verschiedenen Tagen und Orten gedreht.

Etappe eins war für uns das Erzgebirgsstadion, in welchem einige Szenen entstanden. Weiter ging es auf ein großes Feld beim Edelfhof in Alberoda, um ein riesiges Logo zu stellen. Der wichtigste Drehort war jedoch der Club Seilerstraße in Zwickau. In diesem wurde während eines langen Drehtages von 8.00 Uhr – 21.00 Uhr gesungen, getanzt, gelacht, ernste Gespräche geführt, aber auch eine Menge Nerven und Herzblut investiert.

Die Dreharbeiten waren in Detailarbeit und unter Auflage der aktuellen Corona-Schutzmaßnahmen geplant und organisiert. Zum Set angereist waren viele Botschafter, welche bereits vorher in mühevoller Akquise angesprochen und über unser Herzensprojekt informiert wurden. Unsere Botschafter waren unter anderem: Benjamin Unger vom Hotel Blauer Engel in Aue, Randy Engelhard vom Tattoo Studio „Heaven of Colours“ in Zwickau, Dr. Kathrin Bösecke-Spapens von der Kurgesellschaft in Bad Schlema, Instagram-Bloggerin Gina Maria (@\_ginella), Ronny Scherer vom Reisebüro SonnenklarTV in Aue, Maik Eberhart vom Professional Security Service in Aue sowie viele weitere bekannte Persönlichkeiten. Alle von ihnen wurden zeitlich versetzt koordiniert zum Fotos machen, Interview geben und um selbst vor der Kamera



zu stehen, um einen wichtigen Teil des Songs zu performen, eingeladen. Sämtliche Erlöse bis zum 11. Juli 2021 durch Kauf, Streaming, Spenden und ggf. auch Auftritte wandern zusätzlich in den Spendentopf. Die Spenden kommen denen zu Gute, welche durch die Pandemie in eine Schieflage mit ihrem Unternehmen oder privat gelangt sind. Bewerben kann man sich auf der Kampagnen-Webseite, wenn man selbst betroffen ist.

Wir rufen deshalb zum #ZUSAMMENSTEHEN und Spenden auf: Spenden könnt Ihr unkompliziert Online per Paypal oder auf die herkömmliche Weise per Überweisung auf unser Spendenkonto. Meldet Euch an für Eure persönliche Radfahr-, Wander- und Laufchallenge im Rahmen der Kampagne um fit zu bleiben und zusätzlich zu unterstützen! Außerdem gibt es bis Ende Juni einen Song-, und Dancecontest mit Gewinnen bis zu 500 Euro.

Wir freuen uns auf Eure Teilnahme!

**ALLE INFORMATIONEN UNTER**  
[www.zusammenstehen.info](http://www.zusammenstehen.info)  
[www.erzgebirgstour.de](http://www.erzgebirgstour.de)  
[www.sophiaverenemusic.com](http://www.sophiaverenemusic.com)

# 125 JAHRE KAUFHAUS WEICHHOLD IN DER BAHNHOFSTRASSE 20



Micha Weichhold

Das weit über die Grenzen der Stadt Aue hinaus bekannte Kaufhaus Weichhold blickt in diesem Jahr auf sein 125-jähriges Bestehen zurück. Von der einstigen grandiosen Baukunst der Bauherren in der aufstrebenden Industriestadt Aue kündigt das Gebäude, das in anspruchsvoller, großstädtischer Architektur errichtet wurde.

nes Grundstückes bebaue und nach dessen Fertigstellung das alte Haus abbreche und den Neubau vollends ergänze. Ich habe zu meinem Geschäftsbetrieb bereits sämtliche Räume des Hauses inne und befürchte sehr, dass mein Geschäftsumsatz und demzufolge auch der Verdienst zurückgeht, wenn ich nicht bald für eine Ver-

Natürlich fand es mit seiner schönen Fassade die Aufnahme in die Liste der Auer Kulturdenkmale. Es wird heute mit wechselnden Nutzungen in der vierten Generation als Familienunternehmen geführt. Zunächst baute der rührige Kaufmann und Bücherwart des Gewerbevereins, August Geßner, ein kleineres Haus in der Bahnhofstraße 18. Die Straßen- und Seitenansicht seines Hauses wurde 1895 erneuert, in dem er zwei größere Schaufenster einbaute. Der kleine Anbau zwischen dem Wohnhaus und dem stattlichen Nebengebäude erfolgte 1901. Außerdem gehörte zum Wohnhaus ein Grundstück zur Brücke und zum Schwarzwasser.

Die Geschichte der Weichholds geht auf das Jahr 1896 zurück, als Max Emil Weichhold dieses Geschäft übernahm. Er stammte aus Hainichen und hatte in einem Pirnaer Damen-Konfektionsgeschäft gelernt. Zunächst wurde die Verkaufsfläche erweitert und ein Geschäft für Textilien betrieben, das so gut lief, dass eine Erweiterung auf der Hand lag.

Am 04. Februar 1910 schrieb er an den Stadtrat von Aue:

„Mein Geschäft hat sich bis jetzt dermaßen vergrößert, dass ich mich gezwungen sehe, an Stelle meines Hauses einen Neubau auszuführen, und zwar derart, dass ich erst den noch unbebauten Teil mei-

größerung meiner Verkaufsräume Sorge.“

Zum Bau eines größeren Gebäudes war der Kauf eines Flurstückes der Firma S. Wolle (heute Curt Bauer) erforderlich.

Außerdem musste auch der Abstand des zu errichtenden Hauses zum Geßnerschen Betriebsgraben geklärt werden. Der Eigentümer hatte sich nämlich bei der Veräußerung des Grundstückes einen Streifen von 1m Breite neben dem Graben zur Begehung auserbeten.

Die Grundsteinlegung, zu dem nach Plänen des Leipziger Architekten Otto Juhrich errichteten Hauses, erfolgte 1912. In dem 1914 eröffneten Warenhaus wurde mit Manufaktur- und Weißwaren sowie Konfektion gehandelt. Schon bald hatte man zahlreiche Angestellte und beschäftigte auch Heimarbeiterinnen, alte Modeschnitte künden davon.

Der vorgesehene Abbruch des kleinen Hauses fand nicht statt. Weichhold beklagte 1919, dass der Neubau ihm 50 – 60.000 Mark mehr als veranschlagt gekostet habe und das man an allen Seiten sparen müsse, um nun die Steuern aufbringen zu können.

Verschiedene bauliche Erneuerungen nahm Weichhold 1933 an dem kleinen Vordergebäude vor und errichtete auf dem dahinterliegenden Grundstück einen Verkaufsraum.

An den Stadtrat schrieb er:

„Mit Rücksicht darauf, dass durch diesen Bau einer ganzen Menge Handwerker Arbeit und Verdienst geschaffen wird, bitte ich um gefl. rechtbaldige baupolizeiliche Genehmigung. Der hintere Neubau soll durch Oberlicht aus Glas- Eisenbeton in moderner, gefälliger Form beleuchtet werden.“

Das Warenhaus ging am 01. Januar 1937 durch Kauf in den Besitz von Max Wilhelm Weichhold, den Sohn des Unternehmensgründers, über. Das Ende des zweiten Weltkrieges und die gesellschaftlichen Umbrüche brachte auch für die Weichholds einschneidende Veränderungen.

Sie bekamen 1948 vom Kreisrat zu Aue, der inzwischen von der SED beherrscht wurde, den Aufforderungsbescheid zur Gebäudeüberlassung ...zu Gunsten der Konsumgenossenschaft...mit uneingeschränkter Benutz- und Gebrauchsüberlassung...auf unbestimmte Zeit. Schließlich erfolgte die Beschlagnahme der Weichholdschen Verkaufsräume im Jahr 1949 und die Betreibung eines Kaufhauses durch die Konsumgenossenschaft. Lediglich im Eckladen des Kaufhauses konnte Frau Weichhold noch die Schneiderei und den Konfektions- und Kurzwarenhandel bis 1953 betreiben.



Als man in der DDR eine Reihe kleiner Dienstleistungsfirmen zuließ, um den Unmut über die Versorgungsmisere zu dämpfen, eröffnete der gelernte Kälte- und Elektrotechniker Wolfgang Weichhold, Sohn von Max Wilhelm Weichhold, 1978 einen Reparaturbetrieb für Haushaltgeräte im elterlichen Haus auf dem Zeller Berg. Was zunächst als Ein-Mann-Betrieb in der eigenen Garage begann, entwickelte sich bald zu einem leistungsfähigen Service-Betrieb, in dem 15 Mitarbeiter rund 4.000 Reparaturaufträge jährlich in der Region um Aue erledigten. Noch bevor die deutsche Wiedervereinigung offiziell besiegelt war, eröffnete Wolfgang Weichhold, inzwischen 44-jährig, das Geschäft am alten Standort in der Bahnhofstraße in privater Familienführung und betrieb einen Fach- und Einzelhandelsmarkt für Elektrogeräte sowie ein Küchenstudio. Bauliche Veränderungen erfolgten 1992. Neben der Neugestaltung der Fassade mit neuen Fenstern und einem neuen Eingangsbereich wurde auch der kleine Anbau aus dem Jahre 1901 mit einem Wintergarten



hervorgehoben.

Der Unternehmer schaffte es zum Aufsichtsratsvorsitzenden der Euronics Deutschland eG, einer Genossenschaft selbstständiger Fachgeschäfte und Einzelhändler, war Gründungsmitglied der Gewerbevereinigung Aue, aber auch aktiv beim FCE und Motor vieler Projekte auf sozialem, sportlichen und kulturellem Gebiet. Mit Micha Weichhold übernahm die vierte Generation der Weichholds Verantwortung. Er leitet seit 1995 den Bereich Service- und Kundendienst und seit 2014 das Gesamt-



Mit 17 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern führen die Weichholds ein mittelständisches Unternehmen. Den Inhabern ist es wichtig zu betonen, dass sich Erfolg und Kundenvertrauen vor allem auf dem Engagement und Können der Beschäftigten begründet. Einige von ihnen sind schon seit 30 Jahren dabei. Kaufhaus Weichhold schreibt seit 125 Jahren Stadtgeschichte und trägt mit seiner Bekanntheit für besten Service zum guten Ruf des Wirtschaftsstandortes Aue-Bad Schlema bei. Firmen wie diese haben den Einkaufsort Aue bekannt gemacht, seine Wirtschaftskraft gestärkt, Kundschaft in die Stadt gelockt und sich für das Gemeinwesen engagiert. Zu jeder Zeit, auch als Konsumkaufhaus (40 Jahre DDR), ging die Kundschaft „zum Weichhold“. Sich über 125 Jahre diese Anerkennung zu erarbeiten, den Namen fest im wirtschaftlichen Gefüge der Stadt zu etablieren, das übt eine Faszination aus, die vielleicht auch für die fünfte Generation reizvoll ist.

[www.weichhold-aue.de](http://www.weichhold-aue.de)



unternehmen. Der gute Ruf, der dem Unternehmen vorausseilt, ist auch für ihn Verpflichtung. Dabei leben die Weichholds` sprichwörtlich das Familienunternehmen, Michas Frau Ines und Tochter Lucienne sind ebenfalls im Geschäft tätig. Auch in schweren Zeiten, wie dem August-Hochwasser 2002 ließ man sich nicht entmutigen. Das Wasser stand im Laden in der Bahnhofstraße, aber auch im Lager in der Neustadt.

Es dauerte fast ein Jahr bis alle Schäden beseitigt und alles wieder aufgebaut war.

Heute bietet das Kaufhaus vor Ort über 4.200 Produkte in den nachfolgenden Bereichen:

Waschen, Trocknen, Bügeln, Kochen und Backen, Kühlen und Gefrieren, Kaffeevollautomaten und Kaffeemaschinen, Staubsaugen und Reinigen, Klimageräte aller Art, Küchenausstattungen und Küchengeräte sowie Einbauküchen. Mit dem Küchenstudio Komplettservice ist man überregional erfolgreich, denn man bietet außer der Einbauküche ein Komplettsortiment an Technik. Seit Jahren betreibt das Unternehmen einen Internetshop, was gerade in diesen schweren Zeiten der Corona-Schließungen von Vorteil ist.



## 30 JAHRE FAIRES EINKAUFEN IN AUE – AKTION EINE WELT AUE E.V. UND EINE WELT LADEN



Der Verein wurde vor 30 Jahren von engagierten Auer Bürgern gegründet, mit dem Ziel Verständnis für die Probleme der „Einen Welt“ zu fördern.

Am 23. Februar 1991 eröffnete der Verein im Auer Bürgerhaus, ehemals Puschkinhaus, Postplatz 3, den EINE WELT LADEN nach dem Vorbild der in den 80-iger Jahren entstandenen Dritte Welt Läden der Bundesrepublik.

Der faire Handel, damals noch in den Kinderschuhen, wurde von den großen Hilfswerken der evangelischen und katholischen Kirche, Brot für die Welt und Caritas befördert und Fairhandelsorganisationen wie GEPA, El Punte oder Weltpartner gegründet.

Der Verein arbeitet mit Kirchen, Schulen, Parteien und anderen Vereinen zusammen. Besonders über Vorträge, Gesprächsrunden, Ausstellungen und Projekte soll den Erwachsenen und Kindern aus unserer Region das Leben der Menschen in den Ländern Afrikas, Südamerikas und Asiens nahe gebracht werden. Der gemeinnützige Verein will sich vor allem für die Menschen aus der sogenannten Dritten Welt einsetzen und dabei über deren Armut aufklären und Wege aufzeigen, um

diese zu lindern. Außerdem soll das kritische Hinterfragen unseres Konsum- und Umweltverhalten angeregt werden.

Die Vorträge halten häufig Referenten, die bereits in den Ländern lebten, aus denen die Waren für den Laden bezogen werden. Die Referenten gehören in der Regel zu gemeinnützigen Organisationen, sodass diese viel von ihrer Arbeit in den verschiedenen Ländern erzählen können. Ziel dieser Aktionen ist es, Verständnis und Respekt für Menschen und Kulturen anderer Länder zu entwickeln. Menschen sollen von ihrer Arbeit leben können, Kindern soll eine Schulbildung ermöglicht werden. Die Vorträge finden im Saal des Auer Bürgerhauses statt. Eine Verkostung landestypischer Küche bereichern die Veranstaltungen.

Auch nach den Vorträgen besteht immer die Möglichkeit, sich im EINE WELT LADEN zu informieren. Der EINE WELT LADEN selbst ist ein Stück Bildungsarbeit. Im Laden kann man etwas über die Waren und die Lebensweise der Produzent/innen erfahren. In den zurückliegenden Jahren hat sich das Angebot in dem Laden in Aue und in der Zweigstelle in Eibenstock, der am

04.03.1995 eröffnet wurde, vergrößert. Der Eine Welt Laden in Aue ist zu einem wichtigen Bestandteil der Stadt Aue und Umgebung geworden. Viele Menschen kommen in den EINE WELT LADEN um qualitativ hochwertige Lebensmittel, in Bio-Qualität, wie z.B. Kaffee, Tee, Trockenfrüchte, Schokolade, Aufstriche, Marmeladen, Gewürze, Weine oder auch Quinoa und Reis zu kaufen.

„Jedes Produkt hat ein Gesicht“: Kunsthandwerk aus aller Welt: Silberschmuck und gestrickte Fingerpüppchen aus Peru, Musikinstrumente und Specksteinfiguren aus Kenia, Bolgakörbe aus Ghana, Seife aus Syrien, Textiles aus Nepal sind nur einige Beispiele. Mit dem Kauf der fair gehandelten Waren werden die Produzent/innen unterstützt.

„Erzgebirgskaffee“ wächst nicht im Erzgebirge, sondern im Hochland von Nikaragua. Unser Gedanke: Erzgebirger treten für den fairen Handel ein. Das höhere Einkommen gibt den Bauern die Möglichkeit, dauerhaft umweltschonend zu arbeiten. Die intakte Natur sichert den Bauern wiederum langfristig ihre Existenzgrundlage. Ein Gewinn für Mensch und Natur!

Der Verein bietet Bildungsprojekte an Schulen, aber auch an Kindergärten, Seniorenheime, Kirchen und anderen öffentlichen Einrichtungen an. Auch bei vielen regionalen Veranstaltungen, wie Stadtfest, Oster-



markt, Gemeindefest, Ökomarkt und zu den Shopping-Nächten nimmt der Verein mit einem Verkaufsstand und Aktivitäten teil.

Nur durch die ehrenamtliche Mithilfe vieler Helfer und Helferinnen ist es möglich, die beiden Läden zu öffnen. Im Laufe des 30-jährigen Bestehens, haben bereits



mehr als 130 Menschen fast jeden Alters im Verein und im Laden mitgeholfen. Trotzdem ist der Verein auf Unterstützung und auf ehrenamtliche Mithilfe angewiesen. Einbringen kann man sich u.a. als Vereinsmitglied, Fördermitglied oder ehrenamtliche Helfer/in im EINE WELT LADEN. Wir suchen also Menschen, die sich mit den Zielen des Vereins Aktion Eine Welt e. V. identifizieren können.

Übrigens: Schon 2 Jubiläums-Bäume verschönern das Stadtbild von Aue, gepflanzt von Mitgliedern des Vereins Aktion Eine Welt Aue e.V.

Geleitet wird der Verein seit 29 Jahren von Frank Schmidt, in seiner Funktion als Vereinsvorsitzender. Die o.g. Vorträge können durch die aktuelle Coronalage derzeit ausschließlich digital gehalten werden. Informationen gibt es dazu auf der Homepage.

### KONTAKT:

Aktion Eine Welt Aue e.V.

Postplatz 3

08280 Aue

Tel.: 03771/735501

[www.aktioneineweltaue.de](http://www.aktioneineweltaue.de)

[aktioneineweltaue@web.de](mailto:aktioneineweltaue@web.de)

Oder Sie schauen im Laden vorbei:

Mo - Fr 11:00 – 17:00 Uhr

zusätzlich Do. 10:00 – 18:00 Uhr

Wenn Sie Interesse haben, den Verein finanziell zu unterstützen, spenden Sie bitte auf folgendes Konto der KSK Aue-Schwarzenberg:

IBAN: DE34870540003870501218

## JAKOBSWEG SILBERBERG - BOTSCHAFTER DER WELTERBE-MONTANREGION ERZGEBIRGE KRUŠNOHOŘI

Der Jakobsweg ist der Pilgerweg in Nordspanien, den Hape Kerkeling gegangen ist, als er überarbeitet und ausgebrannt war. So kommt es manchem in den Sinn, wenn er mit dem Thema „Pilgern“ in Berührung kommt: „hinter'm Horizont geht's weiter!“

Den Jakobsweg kann es überall geben. Er beginnt in den Herzen der Menschen, die sich aufmachen, Stress, Reizüberflutung und Besitzstreben hinter sich zu lassen. „Der Start dazu kann vor der eigenen Haustür sein“, dachten sich auch die begeisterten Wanderer Erhard Kühnel und Gerd Lauckner aus Bad Schlema und machten sich sprichwörtlich „auf den Weg“ um Freunde, Förderer und Unterstützer für einen „Jakobsweg Silberberg“



zu suchen. Sie fanden schließlich Mitstreiter bei den Bürgermeistern der Silberbergkommunen, Lößnitz, Aue, Bad Schlema und Schneeberg, bei Wegewarten, Kirchgemeinden, Künstlern und vielen Wanderbegeisterten. Da sich der Jakobsweg wie ein großes, weitverzweigtes Netz über ganz Europa spannt, stand allen voran die Aufgabe, zu definieren, wo das Teilstück „Silberberg“ beginnt und wo es auf einen weiteren Zubringer Richtung Santiago de Compostela, auf den sächsischen Jakobsweg anbindet. Der Startschuss fiel am 12. Juli 2014 in der Lößnitzer Hospitalkirche. Dort ging Pfarrer Kauck aus Bad Schlema auf die Bedeutung des Pilgerns ein und erklärte die Zusammenhänge zu Jesus' Jünger Jakobus, der in Spanien missionierte und hoch verehrt wird. Der Jakobsweg Silberberg begann zunächst am Teilstück Lößnitz-Schneeberg-Kirchberg und mündet bei Irfersgrün in den Sächsischen Jakobsweg. Später wurden auch Aue mit seinem

Klösterlein, der katholischen und den beiden evangelischen Kirchen eingebunden.

Der Jakobsweg ist mit der europäischen Markierung, einer stilisierten Muschel, in Richtung Santiago de Compostela markiert. Das Zentrum der Muschel gibt die Laufrichtung an. Die Geschichte des Jakobsweges Silberberg stützt sich auf eine Jahrhundert alte Geschichte in der Region, die auch durch Sachzeugen, wie etwa einer Muschel, am Edelhof in Alberoda, belegt ist. Er verbindet Bergstädte, die durch den Silberbergbau große Bedeutung erlangt haben. Der neueste Weg führt von Aues Partnerstadt Kadan im Böhmisches, Annaberg, Bärenstein und Elterlein nach Aue. Gerade entlang dieses letzten Teilstückes sind zahlreiche Sachzeugen der Montanregion Erzgebirge zu bestaunen. Damit trägt der Jakobsweg Silberberg zur Bekanntheit unserer Welterbe-region bei. In den letzten Jahren wurden unter anderem die Wege ausgeschildert, Stempelstellen eingerichtet, ein Gipfelkreuz errichtet und eine Wanderausstellung geschaffen. Großen Zuspruch findet der jährliche Pilgermarathon (immerhin 40 km), jeweils am 25. Juli, dem Jakobstag. Wer sich über Wegbeschreibung, Karten, Souvenirs und Sehenswürdigkeiten informieren will, findet über saechsische-jakobsweg.de alles Wissenswerte. Am besten informiert man sich aber bei Gerd Lauckner, in seiner Spanischen Kneipe Caramba in Bad Schlema, denn er verfügt über umfangreiche Pilgerwegerfahrung bis nach Spanien.

### Wussten Sie, dass der Jakobsweg viele Städte im Erzgebirge verbindet?

Der 64 km lange Jakobsweg Silberberg wurde als erzgebirgisches Teilstück des sächsischen Jakobsweges an der Frankenstraße am 12. Juli 2014 eröffnet. Damals führte der Pilgerweg von Lößnitz, Aue-Aberoda weiter über Bad Schlema bis Schneeberg. Inzwischen verläuft er von Annaberg-Buchholz-Schleittau-Elterlein-Grünhain-Lößnitz-Aue-Alberoda-Bad Schlema-Schneeberg-Kirchberg bis man auf dem „Jakobsweg Vogtland“ trifft, wo es nur noch 2435 km bis nach Santiago de Compostela sind.

### EINWEIHUNG DER AUER PILGERWEGE ZUM JAKOBSWEG SILBERBERG

Am 27. Oktober 2018 wurde die zum Holzbildhauersymposium gefertigte Pilgerskulptur von Robby Schubert anlässlich der Sternenwanderung zur Einweihung der

Auer Pilgerwege zum Jakobsweg Silberberg vom Diakonats helfer der katholischen Kirche in Aue, Erwin Tietze, geweiht. Die Figur steht am Bahnhof in der Schnittachse der roten (Nikolaikirche), grünen (Friedenskirche) und gelben Kirche (katholische Kirche) unweit des Pilgerbüros in der Geschäftsstelle der Johanniter in der Kantstraße 1.

Im Anschluss an die Zeremonie, pilgerten alle gemeinsam zu einer Andacht ins Klösterlein.

[www.jakobsweg-silberberg.de](http://www.jakobsweg-silberberg.de).

### WEIHE DES GIPFELKREUZES AM JAKOBSWEG SILBERBERG IN AUE

Am 21. November 2017 wurde ein, von Künstler Paul Brockhage im Jahr 2014 zum Holzbildhauersymposium gefertigtes ca. 6 m hohes Gipfelkreuz aus Eichenholz und Edelstahlrohren geweiht, dessen Holz als Synonym für den Silberbergbau des Erzgebirges mit Metall beschlagen ist. Die Weihe wurde von Ulrich Kauk, Pfarrer der evangelisch-lutherischen Kirchgemeinde Bad Schlema-Wildbach sowie dem Diakon der katholischen Kirche vorgenommen. Das Kreuz wurde auf der ehemaligen Bergbauhalde 296, der Jakobshöhe in der Nähe des Weges aufgestellt.

Außerdem wurde eine Hinweistafel am Teilstück Aue-Alberoda des „Jakobsweg Silberberg“ mit mehrsprachigen Informationen zum „Silberkreuz“, zur bedeutsamen Bergbaugeschichte der Region und zu Verknüpfungen und Übergängen zum Mulderadweg und zum örtlichen Wanderwegenetz angebracht.

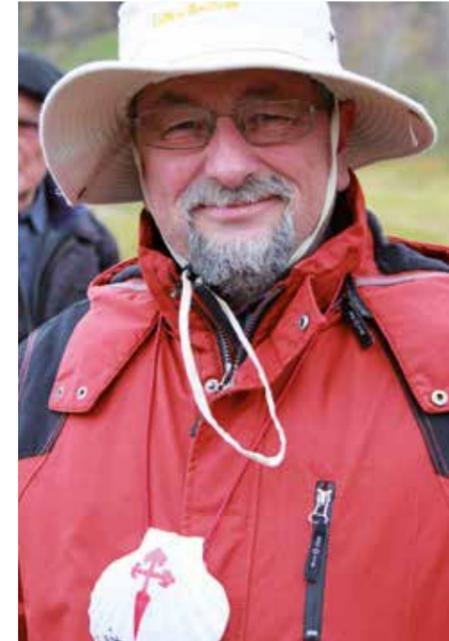
Der Jakobsweg Silberberg verläuft entlang der alten Handelsstraßen und führt durch das Erzgebirge ins Vogtland. Mit der Salzstraße und dem Eisenweg waren im Erzgebirge historische Handelswege vorhanden, die bis in die Zeit der Erschließung des Erzgebirges zurück reichen. Die Strecke führt durch die reizvolle erzgebirgische Landschaft mit vielen Aussichtspunkten, vorbei an historisch bedeutsamen Stätten der Besiedlungsgeschichte.

Mit insgesamt 64 km ist der Jakobsweg Silberberg nicht sehr lang, aber ein Teil des etwa 2600 km langen Weges nach Santiago de Compostela.

Der Jakobsweg führt über die Bergstadt Annaberg-Buchholz, denn Annaberg war ein Wallfahrtsort aufgrund der in der St. Annenkirche aufbewahrten Reliquien der heiligen Anna. Er führt durch die Bergstadt Schleittau und durch Elterlein an der Salzstraße.

In der Stadtkirche in Elterlein befindet sich auf dem Altar der heilige Jakobus mit einer Muschel am Mantel als Sta-

tue. Die Kirche ist aus historischen Unterlagen als Wallfahrtskirche bekannt.



Dann wandert man durch die Berg- und Klosterstadt Grünhain-Beierfeld und an der Strecke befindet sich das 1230 erstmals erwähnte Kloster Grünhain. Man kommt zur Bergstadt Lößnitz in den Bereich von Silberberg und damit nach Aue. Hier in Aue gibt es, neben dem 1173 gegründeten Klösterlein Aue-Zelle auch eine alte Wasserburg, den Edelhof in Aue-Alberoda. Erstmals 1424 erwähnt, liegt die heutige Pension und Gaststätte in der Nähe der Kreuzung der Historischen Salzstraße und des Historischen Eisenweges. In dem alten Eingangsportal sind Jakobsmuscheln eingearbeitet. Sie deuten darauf hin dass hier eine Herberge gewesen sein muss. Dann geht es weiter zum Radonheilbad Bad Schlema und wenn man mag, kann man dort in der spanischen Kneipe einkehren. Das Projekt Jakobsweg wird vom Wirt der Kneipe, Gerd Lauckner nämlich gemeinsam mit Erhard Kühnel betreut. Dann kommt man in die Bergstadt Schneeberg. Bis 1524 fanden in Schneeberg Kreuzprozessionen unter anderem zum Kirchlein St. Anna in Neustädtel (Hohes Gebirge) statt. Der Gedenkstein zu dieser Kirche liegt am Pilgerweg und verlässt Silberberg Richtung Bergstadt Kirchberg. Von hier aus gelangt man bis ins vogtländische Irfersgrün, wo die Tour den Anschluss an den Jakobsweg Vogtland findet.

# JAHRESRÜCKBLICK 2020 - EIN JAHR VOLLER EINSCHRÄNKUNGEN

Der Jahresrückblick wird auf folgenden Webseiten veröffentlicht:  
www.aue-badschlema.de – www.iga-aue.de – www.swaue.de



## Januar

### 10. Philharmonikerball in Aue

300 Gäste tanzten durch den Saal des Kulturhauses

## Februar

### 22. Nickelhütten Turnier Taekwondo

Ein guter Start in die in Wettkampfsaison



## April

Als Dankeschön und Anerkennung für die tolle Arbeit der Klinikmitarbeiter, spielt das Bergmannsblasorchester vor dem Helios Klinikum



## Mai

### 150-jähriges Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Aue

mit Veröffentlichung der Feuerwehrchronik



## März

Stadt reagiert auf die Coronalage, Podcast der Stadt geht online mit aktuellen Informationen rund um die Geschehnisse

## Juni

### 24. Bergmannstag

im Ortsteil Bad Schlema mit Kranzniederlegung





# Juli

Sommer am Segel  
in Bad Schlema



# Oktober

Amtsübergabe an das Bad  
Schlemaer Brunnenmädchen  
2020-2022



# August

Erzgebirgischer  
Schachverein Nickel-  
hütte Aue e.V.

feiert 30-jähriges  
Jubiläum



# November

Pyramidenanschriften  
einmal anders, in digitaler  
Form



# September

30 Jahre Freistaat  
Sachsen

FCE-Arena bietet  
eindrucksvolle Kulisse



# Dezember

Anstatt dem Raachermannelmarkt,  
gibt einen virtuellen Adventskalender  
mit vielen Informationen und tollen  
Preisen

# INTERVIEWS MIT GEWERBETREIBENDEN

## Augenoptiker Hofmeister

Postplatz 4



Peter Schreiber - Geschäftsführer

Bei einer Geschäftsreise nach Limbach machte der bekannte Auer Unternehmer Albert Baumann, Inhaber des Simplonwerkes Aue, die Bekanntschaft des Optikers Otto Adolph Hofmeister, bei dem er sich eine Brille anfertigen ließ. Baumann überzeugte den jungen Optiker, nach Aue zu kommen und sich hier mit einem eigenen Laden selbstständig zu machen. Als dieser am 10.

November 1910 von Limbach nach Aue übersiedelte, hätte er sicher nicht zu träumen gewagt, dass es heute, nach 110 Jahren, diese Firma, nun in der vierten Generation noch immer am Standort Aue gibt. Das erste Geschäft befand sich in der Bahnhofstraße 27. Da der fußläufige Kundenverkehr an der Bahnhofstraße nachließ, suchte man nach einem neuen Geschäft und fand dies 1933 in der jetzigen Schneeberger Straße 9, im Haus des bekannten Bilderrahmenherstellers Grobe. Im Jahr 1935 erfolgte der Umzug ins Geschäftshaus Postplatz 4, am jetzigen Standort, wo bis dahin eine Bank eingemietet war. Als Otto Adolph Hofmeister 1946 verstarb, übernahm seine Tochter Hildegard das Geschäft. Heute gibt es in Aue ein großes Angebot an Optikern. Die Konkurrenz ist für die kleinen inhabergeführten Geschäfte erdrückend. Deshalb hat Peter Schreiber noch weitere Standbeine und unterrichtet unter anderem angehende Optiker im Rahmen ihrer Ausbildung. Auch seine Ehefrau Bianca ist heute mit im Geschäft tätig.

## SCALA MEINE MODE

Altmarkt 14

Schon beim Betreten des eleganten Ladens im Zentrum von Aue ist man von dem ansprechenden Ambiente beeindruckt. Die Einbauten mit Nischen und passendem Mobiliar ergeben eine gekonnte Mischung aus historischem Flair und Moderne. Damit passt sich die Mode-Boutique gekonnt in die Bau-

substanz des über 100 Jahre alten Geschäftshauses am Altmarkt ein. Sie ist eine feine Adresse für persönliche Beratung und anspruchsvolle Mode für jeden Anlass, alltagstauglich, elegant oder sportlich. Die Geschäftsführerin Arite Mayhof-Plewe ist mit ihrem modischen Angebot seit 2006 in Aue präsent, zunächst in der Ernst-Bauch-Straße 2 und seit dem 01. März 2018 am jetzigen Standort. Sie schätzt die zentralere Lage und erzählt von Frauen, die vom Auto aus ihr Schaufenster betrachtet haben und dann nach der dort gezeigten Kleidung fragten. Mit dem Laden hat sich die taffe Inhaberin einen zweiten Traum erfüllt, denn sie ist eigentlich auf den „Brettern die die Welt bedeuten“ zuhause. Schon als Kind hat sie mit ihren Eltern Bühnenerfahrung gesammelt. Man ist bei allen Shopping-Nächten dabei. Besonders wichtig ist das Gespräch mit der Kundschaft, die sich gerne bei ihrem Einkauf auch über Alltagsprobleme unterhalten möchte. Somit ist der Kauf vor Ort immer noch die bessere Alternative zum Online-Kauf.

## Geschenke - Eck Zeeh

Kirchstraße 7

Es waren die Umbruch- und Aufbruchjahre um die Deutschen Einheit, die auch Gunnar Zeeh beflügelten, den Weg in die Selbstständigkeit zu wählen. So fasste er den Entschluss, das Gewerbe für einen eigenen Handwerksbetrieb mit Verkauf von Leuchten und Zukaufware anzumelden. Nach Anfängen mit eigenen Leuchten, mietete er sich schließlich im November 1991 am jetzigen Standort in der Kirchstraße 7 ein. Wegen fehlender Absatzmöglichkeiten der selbst hergestellten Lampen, stand bald fest, dass er sich ausschließlich dem Handel widmen wird. Auch seine Frau, Carolin Zeeh, steht von Beginn an mit hinter der Verkaufstheke. Im Geschenke-Eck gibt es Deko- und Geschenkartikeln und seit einigen Jahren auch einen Post- und Lotto-Shop. Hier kann man die üblichen Postdienstleistungen, außer Geldverkehr, in Anspruch nehmen. Der kleine Laden hat im Laufe der Jahre viele Bewährungsproben bestehen müssen. Immer wenn Großbaustellen, wie etwa die Errichtung der Nicolaipassage, den Besucherverkehr stoppten, bzw. umleiteten, machte sich das im Kaufverhalten der Kundschaft bemerkbar. Eine besondere Zitterpartie hatten die Zeeh's bei der Jahrhunderflut im Jahr 2002 zu bestehen. Der Keller, der auch als Warenlager diente, stand komplett unter Wasser, nur der Laden blieb verschont.

## Salon Schubert

Bahnhofstraße 24

Eigentlich geht die Familiengeschichte der Schubert's auf das Jahr 1888 zurück, als Paul Schubert in Löbnitz, neben dem alten Kino in der heutigen Rudolf-Weber-Straße, den ersten Friseursalon eröffnete. Drei seiner vier Söhne wählten ebenfalls den Beruf des Friseurs, darunter auch Clemens Schubert. Dieser eröffnete am 10. Mai 1917 in der heutigen Brodaufstraße 4 in Aue sein Geschäft. Da man erstmals in Aue sesshaft war, feiert die Familie auch 1917 als Gründungsjahr. Schließlich zog der Salon 1939 ins eigene Haus in die Bahnhofstraße 24. Clemens' Sohn Helmut führte das Friseur-Geschäft bis 1985. Danach übernahm Tochter Ursula die Leitung und schließlich führt das Unternehmen deren Schwester Gisela Beck bis zum heutigen Tag. Mit einem weiteren Salon im Zion bietet Gisela Beck ihre begehrte Dienstleistung für die Bewohner des Heimes an.

## Läßig Orthopädie-Schuhtechnik und Schuhservice GmbH im Haus Schulbrücke 3

Die Stadt Aue ist reich an architektonischen Kleinodien. Zu den besonderen „Schönheiten“ zählt zweifellos das Haus Schulbrücke 3. Es wurde 1922 im Stil des „Art deco“ erbaut, einer Stilepoche die dem Jugendstil folgte. Man findet es auf der Denkmalliste des Landesamtes für Denkmalpflege Sachsen. Im Jahr 1996 erwarb Familie Läßig aus Bockau das Haus. Die Familie Läßig blickt heute auf eine lange Familien- und Firmengeschichte zurück, die sich dem Schuhmacherhandwerk widmet. Paul Läßig senior und junior waren selbständiger Schuhmacher in Bockau, Fritz Läßig: von 1959-1961 zwei Jahre selbständig in Bockau als Orthopädienschuhmachermeister, dann in PGH, ab 1991 wieder selbständig in Aue, Hendrik Läßig: ab 2000 Geschäftsführer der Läßig Orthopädie-Schuhtechnik und Schuhservice GmbH. Zum Portfolio gehören Schuhreparaturen, Handel mit Schuhzubehör, Schlüsseldienst, Orthopädische Maßschuhe, Einlagen nach Maß, Orthopädische Schuhzurichtung.

## Radhaus Aue

Bahnhofstraße 44

Mit seinem Laden für Fahrräder aller Art, einschließlich Service, komplettiert Michael Schneider das vielseitige Mosaik verschiedener Fachgeschäfte in der Auer Innenstadt. Im Jahr 1999 entstand hier das Fahrradgeschäft, in dem Michael Schneider zunächst als Mitarbeiter tätig war und das er im Jahr 2006 schließlich selbst übernahm. Die Lage an der Bahnhofstraße ist für das Sortiment genau richtig. Hier gibt es Parkplätze direkt vor der Ladentür und zum Probefahren bietet die Umgebung gute Möglichkeiten. Mit einem reichen Angebot von Kinderfahrrädern bis zum Mountainbike, dem entsprechenden Zubehör und Serviceleistungen, konnte man sich eine treue Stammkundschaft aufbauen. Für den Service ist Mitarbeiter Markus Thiel zuständig. Auch er hat schon bei dem Vorgänger gearbeitet und verfügt über einen großen Erfahrungsschatz. Seit dem Jahr 2018, so der Inhaber, schoss die Nachfrage nach E-Bikes in die Höhe, die gerne vor Ort gekauft werden. Er wünscht sich für die E-Bike – Fahrer bessere Bedingungen, wie etwa bewachte Parkplätze vor den Supermärkten, schließlich tragen die Radler zur Verbesserung der Umwelt bei.

Außer der Führung des Ladens, sind die Herren vom Radhaus auch selbst mit dem Rad unterwegs. Von 2009 bis 2015 führte man eine eigene Ostdeutschlandtour durch und radelte von Aue nach Timmendorf-Strand an einem Tag.



Michael Schneider - Geschäftsführer



Läßig Orthopädie-Schuhtechnik - Ladenfront

## EINE BÄCKEREI SCHREIBT GESCHICHTE DIE HÖSELS IN AUE

Fährt oder läuft man über die Auer Bahnhofsbrücke, fällt der Blick auf die große Giebelwand des Hauses in der Wehrstraße 1, auf der der Schriftzug: "Bäckerei Hösel seit 1896" zu sehen ist. Der Schriftzug wird manchmal von einer großen FCE-Flagge überdeckt. Sie legt Zeugnis von der Verbundenheit der Hösel's mit dem Auer Traditionsverein FC Erzgebirge ab.

Die Hösel - Bäckerei gehört zu den über Einhundertjährigen Auer familiengeführten Unternehmen, deren Geschichte für die Nachwelt erhalten werden soll.

Als Ernst Hösel das Haus 1896 kaufte, entwickelte sich die Einwohnerzahl rasant. Geht man 1895 noch von etwa 8.400 Einwohnern aus, steigt die Zahl bis zur Jahrhundertwende auf 15.000. Eingemeindungen, Fabrikgründungen, Neubauten von Schulen, Kirchen und Banken sowie attraktive Wohngebäude bestimmen die Stadtstruktur. Die vielen Menschen wollten versorgt sein und so hatten Bäcker ihr gutes Auskommen.

Im Jahr 1929 übernahm Sohn Fritz Hösel die Bäckerei. Sein Sohn Günter erinnert sich: „bei der Geschäftsübernahme 1929 war die Hösel-Bäckerei die sechsdreißigste Bäckerei in Aue.“

Fritz Hösel musste im zweiten Weltkrieg sein Leben lassen, er fiel 1943, da war Sohn Günter drei Jahre alt. Seine Mutter eröffnete nach dem Krieg eine Bäckereiverkaufsstelle und verkaufte dort die Waren, die von anderen Bäckereien hergestellt und geliefert wurden.

Das Feeling fürs Bäckerei- und Konditorhandwerk war Günter Hösel in die Wiege gelegt. Er lernte zunächst in der Bäckerei Richter in der Zinnstraße, später in der Schwarzenberger Bäckerei Rosenow, in der HO- Bäckerei in der Auerhammer Straße (heute Fan-Shop) und zuletzt in der HO Wismut Bäckerei, (ehemals Temper), wo er auch seine Frau Gisela, eine gelernte Konditorin, kennenlernte.

Nach Feierabend baute er ab 1969 die heimische Backstube aus und bereitete sich auf die Übernahme des Handwerksbetriebes vor. Da war seine Frau Gisela schon mit im Boot und half bei den Bauarbeiten.

Schließlich konnten die beiden 1970 die Bäckerei Hösel wieder mit eigener Produktion eröffnen. Sie erinnern sich gerne an die Zeiten, als die Belegschaft noch groß war und mittags neun Personen am Tisch saßen.

Gleich gegenüber sorgte der Clemens-Winkler-Klub mit gutem gastronomischen Angebot für erholsame Stunden. „Bei schönem Wetter konnte man auch auf der Terrasse sitzen“, erinnert sich Günter Hösel.

Die Wende brachte auch im Hause Hösel einen enormen Umbruch. Schweren Herzens mussten sie Mitarbeiter entlassen. Mit den Supermarktketten kann so ein kleiner Betrieb nur schwer mithalten. Trotzdem hat es das Familienunternehmen in die vierte Generation geschafft. Seit 1998 liegt das Geschäft in den Händen von Sohn Hans-Jörg und seiner Frau Daniela.

„Wir produzieren wenig, aber alles ist handgemacht und von hoher Qualität“, erklärt Günter Hösel stolz, der immer noch in der Backstube hilft.

Sorge machen ihm und seiner Frau die vielen Leerstände in der Wehrstraße und im Stadtgebiet. Es gibt nicht mehr viele vom Schläge Hösel, die mit Fleiß, Beharrlichkeit und Mut zum Risiko das Erbe der Väter erhalten und über Generationen fortführen. In Corona-Krisenzeiten ist es besonders schwer.



Günter Hösel schwelgt in Erinnerungen.

## KNEIPPSCHE ANWENDUNGEN ZUR STÄRKUNG DES IMMUNSYSTEMS

Im Jahr 2021 feiert die Kneipp-Bewegung ihren 200. Geburtstag. Das gesamtheitliche Gesundheitskonzept nach Kneipp umfasst die fünf Elemente Wasser, Bewegung, Ernährung, Heilpflanzen und Lebensordnung. Mit diesen Anwendungen kann das Immunsystem nachhaltig gestärkt werden - ein Thema, was in dieser Zeit von ganz besonders großer Bedeutung ist.

Auch wenn große Feierlichkeiten zum Kneipp-Geburtstag leider ausfallen müssen, gibt es im Kurmittelhaus Bad Schlema die Möglichkeit, ganz individuell etwas für die eigene Gesundheit im Sinne von Sebastian Kneipp zu tun:

### Gesundheitspaket Anwendungen nach Kneipp

- Medizinischer Check Up
- 5x Wechselvollguss
- 3x Wassergymnastik in der Gruppe
- 3x Entspannungstherapie
- 2x Bewegungsbad als kontrollierte Selbstbehandlung im Gesundheitsbad ACTINON

Preis pro Person: 178 Euro

Buchungsnummer KMH 027-20

Weitere Informationen und Buchung:  
Kurgesellschaft Schlema mbH  
Richard-Friedrich-Boulevard 7  
08301 Bad Schlema

[www.bad-schlema.de](http://www.bad-schlema.de)

kurinfo@bad-schlema.de

Tel. 03771 215509

Montag bis Freitag 9:00 bis 12:00 Uhr



Foto: Studio2Media

# AUER GESCHICHTSWEG

## PERSÖNLICHKEITEN AUS DER AUER INDUSTRIEGESCHICHTE.

An der Zwickauer Mulde, gegenüber Simmel Park-  
platz gelegen gibt es dort seit Mitte 2012 den Ge-  
schichtsweg mit Holzskulpturen von Persönlich-  
keiten, die etwas mit der Auer Stadtgeschichte zu  
tun haben.  
Entstanden sind die Figuren beim Holzbildhauer-  
symposium der Gruppe exponiert im Stadtgarten  
von Aue.

Rosina Schnorr (1618-1679):  
Bergherrin;  
Entstanden 2011 von Friedhelm Schelter



Foto: Detlef Jehn - Bildhauer



Foto: Statue Daniel Knappe

### 2011

Daniel Knappe (um 1450):  
fand Silber unter der Wurzel eines Baumes;  
Entstanden 2011 von Detlef Jehn

Kaiser Friedrich I. Barbarossa (1122-1190):  
Deutscher Kaiser;  
Entstanden 2011 von Robby Schubert

Melchior Lotter der Ältere (1470-1549):  
druckte Luthers Thesen & die ersten  
Bibelübersetzungen;  
Entstanden 2011 von Jesko Lange

### 2012

Professor Clemens Winkler  
(1838-1904):  
Entdecker des Elementes  
Germanium;  
Entstanden 2012 von  
Jesko Lange



Foto: Statue Clemens Winkler

Carl August Wellner (1824-1909):  
Pionier der Auer Besteck- und Tafelgeräteproduktion;  
Entstanden 2012 von Ronny Tschierske



Foto: Statue Curt Bauer

Curt Bauer (1880-  
1944):  
Fabrikant und  
Webereibesitzer;  
Entstanden 2012  
von Detlef Jehn

Carl Erdmann Kircheis (1830 – 1894):  
Pionier der Auer Blechbearbeitungsindustrie  
und Mitbegründer der 1. Deutschen Fachschule  
für Blechbearbeiter in Aue; Entstanden 2012  
von Hartmut Rademann

Doktor Ernst Geßner (1826-1897):  
Erfinder und Begründer des Textilmaschinen-  
baus in Aue;  
Entstanden 2012 von Robby Schubert

Professor Martin Flämig (1913-1998):  
Kreuzantor;  
Entstanden 2012 von Friedhelm Schelter



Foto: Statue Carl Erdmann Kircheis



Foto: Gedenkstein Martin Flämig

### 2013

Dr. Ernst August  
Geitner (1783-1852):  
Arzt, Botaniker,  
Fabrikant und Erfinder  
des Argentans;  
Entstanden 2013 von  
Jesko Lange

Dr. Siegfried Sieber  
(1885-1977):  
Pädagoge, Schriftsteller  
und Heimatforscher;  
Entstanden 2013 von  
Friedhelm Schelter



Foto: Statue Siegfried Sieber  
und Martin Flämig

## TOR AM GEBÄUDE WELLNERWERKE KONNTE NACH REKONSTRUKTION EINGEBAUT WERDEN

Am 08. März 2021 wurde mit der Montage des Tores am Haupteingang der ehemaligen Wellnerwerke begonnen. Die Komplettierung läuft noch.

Das Eingangsportal der ehemaligen Wellner-Werke (ABS), ein großes zweiflügeliges, mit Jugendstilelementen verziertes Eisentor, welches im Laufe der Jahre mit mehreren Farbschichten überzogen wurde, die teilweise nur noch den Rost zusammenhielten, wurde im September 2020 ausgebaut und von der Firma Metallbau Mehlhorn (Gelände Blema) denkmalgerecht instandgesetzt.

### HISTORISCHE GLOCKEN SOLLEN EVENTUELL ERSETZT WERDEN- ERSATZGLOCKEN GESUCHT

Im Oktober 2012 ereignete sich einer der dreistesten und spektakulärsten Einbruchsdiebstähle in der Geschichte der Stadt. Drei historische Glocken aus Bronze, pro Stück mit einem Durchmesser

von 40 Zentimetern und jeweils über 100 Kilogramm schwer, die sich in dem 25-30 m hohem historischen Turm des Gebäudes der ehemaligen Wellner-Werke (Auer Bestecke und Silberwaren) befanden, wurden aus dem Turm gestohlen. Dabei durchbrachen die dreisten Diebe mit den Glocken mehrere Luken und Fußböden, um sie von der Glockenstube nach unten zu bringen.

Die drei Bronzeglocken stammen aus den Jahren

um 1900. Der materielle Wert betrug immerhin 10.000 Euro, der historische Wert dieses Kulturschatzes liegt allerdings sehr viel höher.

Um 1927 galt der Auer Betrieb als einer der weltweit führenden Besteckunternehmen. Von hier aus erfolgten durch die Verwendung des von Ernst August Geithner entwickelten Materials Neusilber (Alpaka) wichtige Impulse für die weltweite Besteckerherstellung.

Zeitweise waren mehr als 5000 Angestellte und Arbeiter bei Wellner beschäftigt. Immer zu Schichtbeginn wurden die Glocken geläutet.



Die Gebäude in Aue standen lange leer, lediglich die untere Etage wurde von der Auer Beschäftigungsinitiative genutzt, bis auch diese Ende November 2011 das Gebäude verließ. Turmuhr und Uhrenschlagwerk wurden damals abgestellt. Glück im Unglück war, dass das wertvolle Uhrenwerk zu diesem Zeitpunkt auf Bestreben der Beschäftigungsinitiative aus dem Glockenturm ausgebaut und gesichert wurde.

Eine Spur, die zu den Tätern führen könnte, gab es damals bereits. Zeugen hatten beobachtet, wie an einem Septembertag ein weißer Transporter unbefugt auf dem Firmengelände stand und es dann fluchtartig verließ. Das Schloss zum Eingangstor war aufgebrochen.

Das Verfahren gegen den damals Ermittelten wurde allerdings bereits im Jahr 2012 eingestellt. Im Mai 2019 wurde der damals Beschuldigte dann in einem anderen Fall benannt, so dass es

Auskünften der Polizei zufolge neue Erkenntnisse gab. Diese reichten der Staatsanwaltschaft allerdings nicht aus, die Ermittlungen in diesem Fall wieder aufzunehmen.

Die Glocken haben für die Stadt einen hohen historischen Wert und sind eigentlich unersetzlich. Dennoch ist davon auszugehen, dass diese nicht wieder aufzufinden sein werden.

Aus diesem Grund sucht die Stadt derzeit nach Alternativen für den Wellner-Glockenturm. Eventuell gibt es Angebote von anderen Städten, bei Sammlern oder Museen, wo Glocken eventuell aus alten Abbruchhäusern gesichert werden konnten und der Stadt für diesen Zweck zur Verfügung gestellt werden können. Möglicherweise soll auch ein Spendenkonto eingerichtet werden, um neue Glocken anfertigen zu lassen.

### CHRONOLOGIE WELLNERWERKE

Dezember 2005: Abbruch des Übergangs zwischen dem ehemaligen Auer Besteckwerk und dem Landratsamtgebäude wegen Baufälligkeit

2013: Sicherungen der vom Einsturz bedrohten Dachkonstruktionen, Beginn der Entkernung/Beräumung des Gebäudes, Abbruch von Nebengebäude der ehemaligen

Wellner Fabrik in der Industriestraße, Begründung der freigewordenen Flächen

2014: Abbruch der Gebäude an der Auerhammer- und Zinnstraße, Gebäudeblock 3 der ehemaligen Wellnerwerke von der Firma Planungsbüro Bauer erworben und erfolgreich saniert

2016: Eine der freigewordenen Flächen

mit einer Gesamtfläche von insgesamt 2500 m<sup>2</sup> wurde an den Erzgebirgskreis vermietet. Ende November 2016 konnte darauf ein Parkplatz mit ca. 100 PPL fertiggestellt werden, die der Erzgebirgskreis an seine Mitarbeiter vermietet.

Seit Ende 2016 werden die Gebäude der ehemaligen Wellner-Werke teilsaniert. Das markante Hauptgebäude mit dem Glockenturm soll erhalten werden.

Mit der Teilsanierung sollen die Gebäude nicht nur für potentielle Investoren interessanter gemacht werden, sondern es wurde ermöglicht, das Objekt vorerst als Kaltlager für Arbeits- und Baumaterialien zu nutzen. Es liegen aber bereits mehrere Anfragen zur Übernahme des Objektes und Weiterentwicklung zu einer höherwertigen Nutzung vor. Diese reichen von einer gewerblichen Nutzung (Lager und Fertigung) eines Traktes, über die Einordnung von Betreuten und hochwertigen Wohnen und Physiopraxen in den beiden Gebäudesegmenten, bis zu einem Umbau zu einer Pflegeeinrichtung einschließlich Anbau. Die Stadt steht diesen Anfragen positiv gegenüber. Im August sollen die, bei einer Veräußerung zu beachtenden förderrechtlichen Rahmenbedingungen mit dem Zuwendungsgeber besprochen werden. Danach soll der Stadtrat zu den vorliegenden oder weiteren Offerten entscheiden.

an Kanal in der Außenanlage Hofseite

### BISHERIGE ARBEITEN AM HAUPTGEBÄUDE:

Dacharbeiten, neue Fenster, Gebäudehüllensanierung, einige Gebäudeteile wurden komplett entkernt, das Bauwerk 1 erhielt 2020 einen neuen Dachstuhl nach historischem Vorbild.

### LAUFENDE ARBEITEN:

Betoninstandsetzung innen, Korrosionsschutzarbeiten Stahlbauteile innen, Trockenbauarbeiten Brandschutz, Instandsetzung und denkmalgerechte Aufarbeitung der Toranlage und Fassadengitter, Klempnerarbeiten Fassade/Fenster (Blechabdeckungen), Instandsetzung Regenwasseranschlüsse Marie-Müller-Str., Zufahrt/



### ERSTES HALBJAHR 2021

Elektroarbeiten zur Innenbeleuchtung

Gefördert wird die Gesamtmaßnahme in einem Bundesländer-Programm „Stadtumbau Ost“ Programmteil Aufwertung im Auer Fördergebiet „Südwestliche Innenstadt“. Gefördert werden 85% der als zuwendungsfähig anerkannten Kosten. In das Gebäude flossen bislang ca. 4 Mio. Euro.



## Oberschule Aue-Zelle plant den Einsatz eines Schulhundes



Im Rahmen der Schulsozialarbeit (in Trägerschaft des Fördervereins Jugend-Kultur- und Sozialzentrum Aue e.V.) ist seit Ende Januar 2021 von Zeit zu Zeit ein Schulhund namens Rufus an der Oberschule Aue-Zelle in Ausbildung. Hundehalterin ist Rebecca Petzold, die Schulsozialarbeiterin der Schule. Angeschafft wurde ein Australien Shepherd. Diese Rasse ist als Familien- und Hütehund beliebt.

Der Hund wird als Welpe an die Gegebenheiten der Schule gewöhnt. Hundehalterin und Hund werden eine Ausbildung zum Therapiebegleithundeteam absolvieren. Derzeit geht der Hund zum Einzelgehorsamstraining.

Für den Einsatz des Hundes wird ein umfassendes Konzept und ein Hygieneplan aufgestellt.

So hat der Hund zu bestimmten Räumen, wie der Cafeteria, den Fachkabinetten und dem Lesezimmer, keinen Zutritt. Alle Schülerinnen und Schüler werden im Umgang mit dem Hund belehrt, die Regeln hängen außerdem im Treppenhaus aus. Selbstverständlich ist die Hundeführerin bei jedem Einsatz dabei. Bei Allergien oder Angst vor dem Hund wird auf gemeinsame Projekte mit den Betroffenen verzichtet. Im Schulhaus gilt für den Hund Leinenpflicht.

Geplant ist, dass der Hund die Sozialarbeiterin an bis zu drei Tagen in der Schule begleitet. Nach gelungener Ausbildung, kann er (je nach Charakter) sowohl aktiv (z.B. Spaziergänge mit Schülerinnen und Schülern) als auch passiv (z.B. Anwesenheit bei Beratungen) eingesetzt werden. Möglich ist auch der Einsatz des Hundes in einzelnen Klassen als thematisches Projekt, im regulären Unterricht (z.B. Biologie, Ethik, DaZ) in Gruppenprojekten oder auch in Kooperation mit der AG „junge Biologen“.

Als positive Aspekte der hundeunterstützten Arbeit sieht man an der Schule vor allem die Möglichkeiten zur

Förderung des emotionalen Wohlbefindens, der Förderung der Sozialkompetenz, der Förderung von Kontakten zu anderen Menschen durch Tierkontakt, die Entwicklung der Sensibilität für emotionale Konsequenzen des eigenen Handelns, die Reduktion von aggressivem Verhalten, die Erweiterung von positiven Erfahrungen im Lebensraum Schule, eine gesteigerte Konzentration, die Förderung von Selbstsicherheit sowie allgemeine Beruhigung und Entspannung u.a.

## SERVICEZEITEN DER STADTWERKE AUE-BAD SCHLEMA GMBH

### TELEFONISCHE ERREICHBARKEIT:

Montag und Mittwoch:  
9:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:30 Uhr  
Dienstag:  
9:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:30 Uhr  
Donnerstag und Freitag:  
9:00 - 12:00 Uhr

Für Rückfragen steht Ihnen der Kundenservice der Stadtwerke Aue - Bad Schlema GmbH gern auch per E-Mail zur Verfügung.

### KONTAKT:

Tel. 03771 5566 - 33/34  
Mail: [info.vertrieb@swaue.de](mailto:info.vertrieb@swaue.de)

## Tabakshop wiedereröffnet

Seit dem 18. Januar ist der Tabakshop am Postplatz wieder geöffnet. Betreiber sind Sven und Sylvia Hesse, die auch den Tabakshop im Simmel-Center betreiben. Neben Tabakwaren gibt es auch Zeitungen, Lottoscheine und Snacks.



## Renovierungs- und Verschönerungsarbeiten in der Schwimmhalle

Aufgrund der derzeit geltenden Bestimmungen ist die Schwimmhalle Aue, die eigentlich immer bis zur Sommerpause zu Beginn der Sommerferien geöffnet hat, derzeit geschlossen. Um die Schließzeit sinnvoll zu nutzen, werden derzeit Renovierungs- und Verschönerungsarbeiten durchgeführt. So werden unter anderem die Markierungsstreifen auf dem Boden des großen Edelstahlschwimmbekens, das momentan ohne Wasser ist, erneuert. Vier Mitarbeiter/innen der Schwimmhalle sind in der Schließzeit im Ordnungsamt zur Unterstützung tätig.



## Lockdown Ente(n)

Heimlich, still und leise hatten sich zwei Badegäste ins ACTINON geschlichen. Hoffen wir mal, dass die beiden aus einem Haushalt kommen. Später war das Entenpaar noch beim „Klingelputzen“ im Kurpark Bad Schlema gegenüber vom Kurmittelhaus unterwegs.



## Stadtwerke Aue - Bad Schlema übergeben erste Wallbox im Veilchen-Design

Die Wallbox der SWA ist die perfekte Lösung für das Elektroauto zu Hause. Kein Suchen mehr nach der nächsten freien Ladesäule – einfach sorgenfrei laden – in der eigenen Garage, in öffentlichen Parkhäusern oder Parkgaragen von Wohnkomplexen. Mit der SWA Wallbox laden Sie via Typ 2-Stecker schneller und sicherer als mit einem Schuko-Ladekabel, denn die Wallbox liefert für Ihr Elektroauto bis zu 22 kW.

Die Wallbox der Stadtwerke Aue - Bad Schlema ist in verschiedenen Ausstattungsvarianten und verschiedenen Designs erhältlich – je nach den Bedürfnissen der Kunden. Ob bunt, mit Firmenlogo oder im schlichten Design – der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Pünktlich zum Jubiläum 75 Jahre FC Erzgebirge Aue ha-

ben sich die Stadtwerke Aue - Bad Schlema eine besondere Aktion einfallen lassen – eine Wallbox im Veilchen-Design. Bestellen können diese alle FCE Fans über die Homepage des Fanshops im Erzgebirgsstadion: [www.fanshop.fc-erzgebirge.de](http://www.fanshop.fc-erzgebirge.de).

Übergeben wurde die erste Veilchen-Wallbox am 3. März 2021 an den langjährigen Veilchenfan Rico Israel im Bei-



sein von FCE Co-Trainer Marc Hensel. Auch Marc Hensel ist überzeugt von der alternativen Mobilität, fährt selbst ein E-Auto und wird sich zeitnah privat eine Veilchen-Wallbox installieren lassen.

## Eröffnung einer neuen Filiale der Deutschen Post auf dem Zeller Berg ab 22. März 2021

Am 22. März 2021 wurde eine neue Filiale der Deutschen Post auf dem Zeller Berg eröffnet. Die Filiale ist im Werkzeughandel Weber („Webers Werkzeug Service WWS) im Glück-Auf Weg 1 zu finden und ist Montag bis Freitag von 9:00 - 16:00 Uhr und Samstag von 9:00 - 11:00 Uhr geöffnet.

Mit Ablauf 31. Juli 2020 hatte die Deutsche Post AG die Filiale in der Auer Paul-Ströbner-Straße 1 schließen müssen. Bereits zu diesem Zeitpunkt wurde



Diana Schmidt und Danny Weber

seitens der Post mitgeteilt, dass eine neue Filiale zur postalischen Versorgung der Bevölkerung eröffnet werden sollte. Am 16. November 2020 sollte dann eigentlich eine neue Filiale auf dem Zeller Berg in einem Einrichtungsmarkt eröffnet werden. Dies kam jedoch nicht zustande, so dass sich die Neueröffnung bis jetzt verzögerte.

**Fotoshooting im „zoo der minis“**  
Neues aus dem Auer Tiergarten „zoo der minis“



Eine Kooperation der besonderen Art ist der Förderverein vom zoo der minis eingegangen. Gemeinsam standen, die in Festrobe gekleideten Models des „Kleiderwahnsins“ und die Mini-tiere vor der Kamera.

Da wurde sich mit den Minischweinen im Schlamm gewälzt und mit den Zicklein gekuschelt. Emu Curly, für den Geschäftsinhaber, Ina Riedel die Patenschaft am 03. März erneuert hat, stand mit pinker Fliege als Tiermodel zur parat.

Hintergrund der Aktion: Sowohl der zoo der minis als auch Ina Riedels Laden, der „Kleiderwahnsinn“ in Zwönitz waren Corona bedingt lang geschlossen. Aber sich gegenseitig zu helfen, ist für die beiden Powerfrauen Bärbel Schroller, Vorsitzenden des Fördervereins zoo der minis e.V. und Ina Riedel eine Herzensangelegenheit. Die jeweiligen Zielgruppen auf den andern aufmerksam machen- Kleiderliebhaber werden zu Tierliebhabern und umgekehrt- das war das Ansinnen der gelungenen Aktion.

Viele Bilder vom Shooting sind auf den Facebookseiten <https://www.facebook.com/zooderminis/> zu sehen.

**SPENDENKONTO: „ZOO DER MINIS E.V.“**  
**ERZGEBIRGSSPARKASSE**  
**IBAN: DE12 8705 4000 3601 0005 97**  
**PAYPAL: VEREIN.ZOODERMINIS@WEB.DE**

**Umgestaltung Schwimmhalle Aue - großes Graffiti entsteht**

An der Hallenwand im Badebereich entsteht zur Zeit ein großes Wandgemälde. Die Idee war, die einzelnen Bereiche, wie Foyer, Schwimmhallenbereich und Saunabereich angelehnt an Bergbautradition und -historie umzugestalten. Geplant ist unter anderem, den Eingangsbereich der Sauna als Schachteingang zu gestalten, ähnlich wie dem Ausgang, bei dem die Spieler im Erzgebirgsstadion auf den Rasen laufen. Damit soll nicht nur die Bergbautradition von Aue-Bad Schlema und der wesentliche Anteil des Betriebes für Bergbau Ausrüstung (BBA) am Bau der Schwimmhalle gewürdigt werden, sondern gleichzeitig die Vorbereitungen der Stadt Chemnitz als Kulturhauptstadt 2025 unterstützt werden.

Geplant ist ein Graffiti nach der Idee der Komposition von Modest Mussorgski aus dem Jahr 1874. Die einzelnen Sätze beschreiben Gemälde und Zeichnungen seines Freundes Viktor Hartmann, die Mussorgski auf einer Gedächtnisausstellung gesehen hatte. Das Werk vermittelt den Eindruck eines Rundgangs durch eine Ausstellung von Werken Hartmanns. Die Bilder, die in der Schwimmhalle von Samuel Schelter und Steffan Schlenkrich im Stil der „Wismut-Kunst“ derzeit an die Wand gesprayed werden, zeigen nicht nur typische Bergbaumotive, sondern u.a. auch Marie Currie. Sie hatte gemeinsam mit ihrem Ehemann Pierre Curie die chemischen Elemente Polonium und Radium entdeckt. Finanziell unterstützt wird die Wandgestaltung durch die Stadtwerke Aue – Bad Schlema GmbH.

Hintergrundinfo: Die Schwimmhalle in Aue ist eine Wettkampfschwimmhalle und verfügt über eine klassische Ausstattung. Neben einem 25 Meter großen Wettkampfbecken gibt es ein Nichtschwimmerbecken. Ein weiterer Bereich in der Schwimmhalle in Aue ist die Sauna. Das Sportbad im Erzgebirge bietet unter normaler Weise Angebote wie Babyschwimmen, Aquafitness und andere Kurse. Hier finden auch normalerweise Schwimmwettkämpfe statt.



**Petrus und Paulus von St. Nikolai haben ihren Standort gewechselt**



Von vielen unbemerkt, wurden bereits am 11. November 2020 die beiden Sandsteinfiguren, die Paulus und Petrus darstellen, aus ihren Nischen über dem Eingangsportal der St. Nikolaikirche („Rote Kirche“) entfernt und restauriert. Nicht nur Umwelteinflüsse hatten den beiden Skulpturen zugesetzt, sondern auch Vandalismus.



**Wir feiern den 200. Geburtstag von Sebastian Kneipp**

*„Gesundheit bekommt man nicht im Handel, sondern durch den Lebenswandel!“ S. Kneipp*

Dieses Zitat möchten wir aufgreifen und unsere Geburtstagsserie starten. Die Kinder und Erzieherinnen der Kita Kneipp-Knipse wollen Sie auf eine spannende Reise durch die 5 Säulen mitnehmen. Jeden Monat bringen wir Ihnen anhand von praktischen Beispielen die Lebensweisheiten von Sebastian Kneipp näher. Gerne sind Sie herzlich eingeladen, die eine oder andere Anwendung auch zu Hause auszuprobieren. Beginnen wollen wir unsere Reise natürlich im schönen Winter. Dieses Jahr hat er uns ja reichlich mit Schnee beschenkt.

**BARFUSSLAUFEN IM SCHNEE - HABEN SIE SICH'S SCHON GETRAUT?**  
Unsere Kindergartenkinder waren alle mutig! Der eine tauchte bloß seinen Zeh ein, der nächste kurz sei-



nen ganzen Fuß. Die mutigsten Kinder wagten ein paar Schritte oder flitzten sogar eine Runde durch den Garten – max. 10 Sekunden!

Selbst S. Kneipp sagt in seinem Buch „Meine Wasserkur – so sollt ihr leben“ (S.347 f.) „Größere Wirkung ... wird erzielt durch das Gehen im neugefallenen frischen Schnee.“ Das erlebten auch unsere Kinder. Nach dem Schneelaufen wurden die Füße nicht abgetrocknet, sie schlüpfen in ihre warmen Socken und bewegten sich im Raum. Dabei staunten sie nicht schlecht, dass sie erst ganz rote und dann „heiße“ Füße (Kindermund) bekamen. Für unsere Krippenkinder holten wir den Schnee ins Haus. Sie konnten den Schnee in einer Schüssel erspüren.



Was wollten die Erzieherinnen damit bewirken?

- Körpergefühl entwickeln - d.h.: bei allen Kneipp-Anwendungen ist es wichtig, selbst zu spüren, wie sich die Anwendung anfühlt, wie der Körper reagiert. Die Dauer der Anwendung wird nach eigenem Ermessen bestimmt – Es muss Spaß machen!
- Abwehrkräfte und Kreislauf stärken - d.h.: bei regelmäßigen Anwendungen wird das Immunsystem gestärkt. Es tritt ein Trainingseffekt ein. In unserem Beispiel des Schneelaufens verursacht die kalte Temperatur des Schnees einen Kältereiz für die Füße. Der Körper wird aktiv und reagiert mit Schutzmaßnahmen. Der Kreislauf verengt die Blutgefäße, damit nur wenig Blut abgekühlt wird. Danach entspannen sich die Blutgefäße wieder, die Durchblutung wird angeregt, die Wärmeproduktion wird aktiviert und man bekommt „heiße“ Füße. Vor dem Schlafengehen dient es als gute Einschlafhilfe.

**Wichtig für alle Kaltanwendungen ist natürlich, dass man sich warm fühlt und warme Füße hat!**

Weitere Kaltanwendungen/Wasseranwendungen sind z.B. auch das Barfußgehen, Taulaufen, Wassertreten, der Knieguss und vieles andere mehr. Also trainieren auch Sie alle Ihr Immunsystem – gerade in der erkältungsreichen Zeit.

Die Kinder und Erzieher

voraussichtliche **VERANSTALTUNGEN 2021**  
unter Berücksichtigung der aktuellen Corona Verordnungen

**April 2021**

KNEIPP-VEREIN BAD SCHLEMA E.V.  
Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:  
Montag 09.00 - 14.45 Uhr  
Dienstag 09.00 - 14.45 Uhr  
Mittwoch 09.00 - 14.45 Uhr  
Donnerstag 09.00 - 14.45 Uhr  
Tel./Fax: 03772 /381506

<https://www.kneippbund.de>  
<https://www.kneipp-sachsen.de>

**April bis Oktober 2021**

HOCH VOM SOFA!- PROJEKTAUFRUF FÜR IDEEN VON JUGENDLICHEN IM LÄNDLICHEN RAUM SACHSENS

**Was wird gefördert?**

Ideen, die von Jugendlichen zwischen 12 und 18 Jahren stammen, sind willkommen. Wir geben kein bestimmtes Thema vor. Hoch vom Sofa! fördert vor allem dort, wo es wenig Freizeitangebote für junge Menschen gibt und in den ländlichen Regionen Sachsens angesiedelt sind).

**Wieviel Geld kann beantragt werden?**

Antragstellende können nur gemeinnützige Träger oder Kommunen sein. Es müssen eigene Mittel vorhanden sein. Die vorhandenen Mittel werden durch Fördermittel auf das Fünffache aufgestockt. Wer 200 Euro mitbringt, kann ein Projekt im Umfang von 1.000 Euro durchführen. Maximal können pro Projekt 500 Euro eingebracht und 2.500 Euro beantragt werden.

**Wann wird gefördert?**

Die Projekte können zwischen April und Oktober 2021 stattfinden.

Gefördert wird fortlaufend bis der Fonds ausgeschöpft ist.

Weitere Informationen:  
[www.starkimland.de/hochvomsofa](http://www.starkimland.de/hochvomsofa)

**Mai 2021**

200. GEBURTSTAG SEBASTIAN KNEIPP  
Trotz der Verschiebung unseres Vereinsfestes zum 200. Geburtstag von Sebastian Kneipp, wollen wir einen kleinen Lichtblick in dieser Zeit geben und einen Höhepunkt im Vereinsleben in diesem Jahr schaffen. So wie es die Pandemie erlaubt, planen wir für den Samstag, 15.05.2021, eine Sternwanderung im Zeichen des Jubiläums. Startpunkte sind die drei Geburtstagsaufsteller an den Ortseingängen von Bad Schlema-1. Auer Straße - Abzweig Friedensstraße, von Schneeberg kommend, 2. Brünlasberg von Aue kommend und 3. Auer Talstraße, von Aue kommend. Von hier aus geht es Richtung Kräutertube am Karl - Aurand - Haus, wo kleine Überraschungen vorbereitet werden. Anmeldungen sind erwünscht.

**Freitag, 14.05.2021**

Dieses Jahr erwartet Sie unter der Federführung der Stadt Schneeberg eine Runde durch den Ortsteil Lindenau. Die geführte Wanderung verläuft durch Ortsteil Lindenau, vorbei an zahlreichen Teichen und dem Technischen Museum „Siebenschlehener Pochwerk“ als Start- und Zielpunkt. Wanderschuhe sind empfehlenswert. Höhepunkt bildet die

Fundgrube Gesellschaft, mit einem faszinierenden Ausblick und einer Miniaturanlage unserer Schneeberg-Neustädter Bergbaurevier. Das Siebenschlehener Pochwerk mit Knappschaftsteich und Silberschmelzhütte St. Georgen bildet zudem ein einzigartiges Areal in der Bergbaulandschaft. Anschließend bieten wir allen Interessierten eine Führung im Technischen Museum „Siebenschlehener Pochwerk“ an. Erleben Sie hier die Techniken früherer Zeiten. Start: 14.00 Uhr & Ziel: 16.30

**November 2021**

Aufruf an alle Hobbyknipser und fotobegeisterte Kneippianer und Kneippianerinnen, aus Anlass des 200. Geburtstag von Sebastian Kneipp, rufen wir alle MitgliederInnen auf, an einem Fotowettbewerb teilzunehmen! Gesucht werden die attraktivsten Abbildungen und Motive die euer Leben im Kontext mit Sebastian Kneipp bzw. das Leben mit den 5 Säulen widerspiegeln. Was bedeutet für euch kneippen!? Achtung: Kneippen ist nicht nur Sebastian. Es bedeutet auch Wasser, Bewegung, Liebe, Kräuter, Gesundheit, gut essen und vieles mehr. Egal ob Profi oder Amateur, jedes Bild hat eine Chance! Die Ausstellung und die Auswertung erfolgt dann zur Weihnachtsfeier. Schickt und das Foto analog, per WhatsApp oder per Email. Einsendeschluss ist der 19. November 2021.

**BERND SIKORA**



**AUTOR**

Bernd Sikora, geb. 1940 in Stollberg im Erzgebirge, studierte Architektur und Hochbau und später angewandte Grafik an der Kunsthochschule Leipzig. Er ist freiberuflich als Grafiker, Buch- und Theaterautor sowie bildender Künstler tätig.

Im Mitteldeutschen Verlag erschien seine Autobiografie »Balanceakte. Ein Leben zwischen Kunst, Architektur und Politik« (2017).

Bernd Sikora lebt und arbeitet in Leipzig.

**»SIEBENHÖFEN«**

Der Leipziger Autor und Künstler Bernd Sikora veröffentlicht seinen mitreißend erzählten Roman „Siebenhöfen“ über die sächsische Industriekultur und Kunstszene um 1800. Geschichte webt Bernd Sikora den Lebensweg des zur Kunst berufenen Steinmetzmeisters Carl Steiner in historische Ereignisse und lässt ihn mit realen Personen der Zeit zusammentreffen: Das Jahr 1813. Im Erzgebirge hat das Industriezeitalter begonnen. Steinmetzlehrling Carl Steiner erlebt den von dramatischen Ereignissen begleiteten Bau der neuen Spinnmühle in Siebenhöfen, die Baumeister Lohse für den aus England stammenden Maschinenbauer Evan Evans wie einen Palast errichtet. Carls künstlerisches Talent führt ihn jedoch bald aus dem Erzgebirge zur Kunstakademie ins schillernde Leipzig, wo er in der berühmten Sammlung bei Speck von Sternburg die Bilder italienischer Meister entdeckt. Und seine Faszination für die Kunst drängt ihn weiter in die Ferne bis nach Rom ...

**BERND SIKORA  
SIEBENHÖFEN  
ROMAN  
BR., 140 x 215 MM, 320 S.  
ISBN 978-3-96311-384-0  
ERSCHIENEN: JUNI 2020**



# 75 JAHRE WISMUT AUE

## AUE-BAD SCHLEMA IN LILA-WEISS



Foto: Susan Anders

Am 04. März 2021 beging der FC Erzgebirge Aue/BSG Wismut Aue seinen 75. Geburtstag.

Der Verein ist ein Aushängeschild unserer Stadt und der Verein, die Fans vom Block P e.V., die aktive Fanszene und viele Vereinsmitglieder hatten sich gewünscht, dass sich die öffentlichen Einrichtungen, wie beispielsweise das Auer Rathaus, sowie Firmen der Stadt Aue, als auch alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt an einer symbolischen Geburtstagsfeier am 04. März 21 beteiligen. Die Idee war, dass an diesem Tag die Fenster und Balkone der Stadt in den Vereinsfarben dekoriert werden, um so ein Zeichen der Verbundenheit zu setzen.

Viele haben mitgemacht. Als Geschenk für alle Fans, Vereinsmitglieder und Interessierte gab es pünktlich Jubiläum unseres lila-weißen Vereins seit dem 04. März einen Podcast. Zu hören ist dieser unter:

<https://Aue-badschlema-hoert.podigee.io>.

Katja-Lippmann-Wagner brachte im Interview den Geschäftsführer, den Präsidenten und Fußball-Legenden Klaus Zink, Jürgen Escher, Harald Mothes, Dieter Schüsler und Holger Erler dazu, viele lustige Anekdoten und Insidergeschichten zu erzählen.

Viele Spaß beim Hören! Den Link zu den sozialen Netzwerk-Kanälen der Großen Kreisstadt Aue-Bad Schlema gibt es auf [www.aue-bad-schlema.de](http://www.aue-bad-schlema.de)



Foto: Oliver Litschko



Foto: Kristina Ebert